www.sgn1926.de

WALDECK ECHO

DAS SPORTJOURNAL DER SPORTGEMEINDE ST. NIKOLAUS E.V.

15 18/19 Ausgabe

MEISTER 18/19

KREISLIGA B WARNDT

30. SPIELTAG

KL-A Warndt

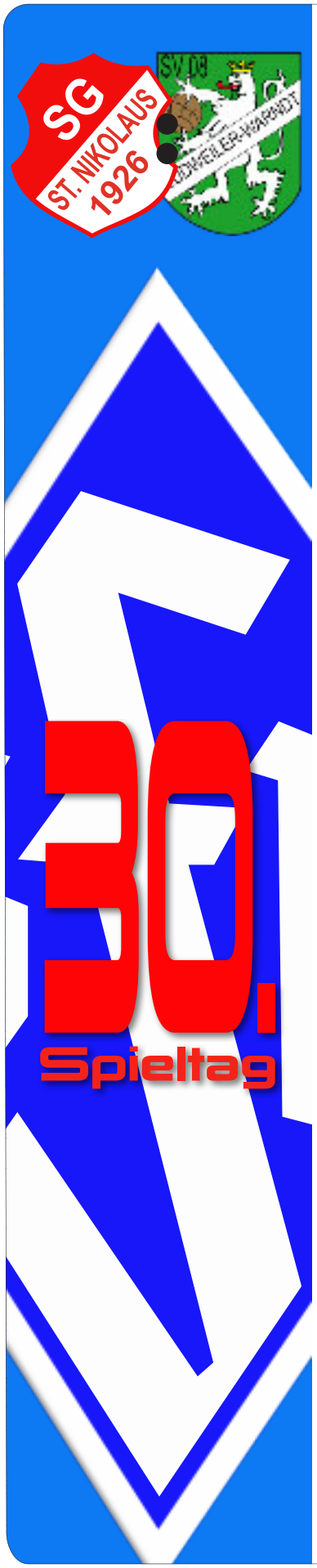
Quinten

Brennstoff-Service GmbH

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

Der Heizölhändler im Warndt!



INHALT

- **VORWORT** 4
  Herzlich Willkommen!
- **AKTUELLES** 5
  Trainerkommentar
- **Statistik** 6
  Kreisliga A Warndt
  Kreisliga B Warndt
- **SV 08 Ludweiler** 8
  Ein Gästeportrait
- **Liga-Spieltag** 10
  Matches der Liga
- **28. Spieltag** 12
  SG St. Nikolaus I. - VFB Luisenthal I. 1:2
- **28. Spieltag** 14
  SG St. Nikolaus II. - VfB Luisenthal II. 9:0
- **29. Spieltag** 16
  SV Naßweiler I - SG St. Nikolaus I 0:10
- **Kids-News** 18
  Aktuelles aus der Jugendspielgemeinschaft
- **...und zuletzt** 22
  Expertentipp:
  We are the champions:

IMPRESSUM

Herausgeber:
Fördergemeinschaft
St. Nikoloaus e.V.

Vorsitzender:
Stefan Wagner
(+49 6809/7496)

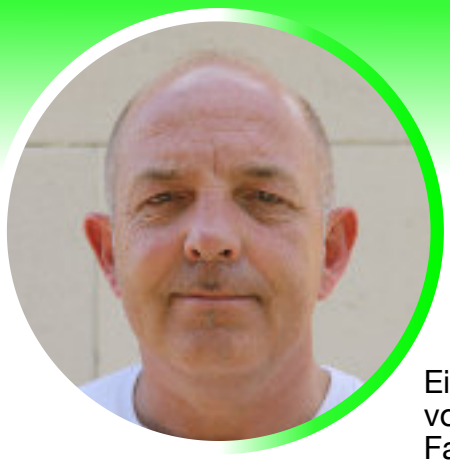
Chefredaktion:
Dirk Legrom

(+49 6898/997771)

Redaktion:
Markus Biehl, Dirk
Legrom

Anzeigenschaltung:
Thomas Wadlan,
Markus Biehl, Jens
Mörsdorf

VORWORT



Herzlich Willkommen!

◄ Wir freuen uns, Sie zum heutigen Heimspiel der SG St. Nikolaus hier im Stadion „Waldeck“ begrüßen zu dürfen.

Ein ganz besonderer Gruß geht an dieser Stelle an unseren heutigen Gast vom SV 08 Ludweiler, den Aktiven, dem Vorstand und den mitgereisten Fan’s.

Mit diesem Spieltag ist die Saison schon wieder zu Ende und wir müssen feststellen, dass wir doch etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben sind. Die Gründe hierfür sind vielfältig und jetzt gilt es, die Ursachen zu analysieren und wenn möglich entsprechende Vorbereitungen für die neue Saison zu treffen.

Hierfür vertrauen wir voll und ganz unserer sportlichen Führung, die schon seit geraumer Zeit mit der Kaderplanung für die neue Saison befasst ist.

Aber noch steht eine Begegnung an und die 1. Mannschaft muss gegen unseren Nachbarn aus Ludweiler nochmal eine 100%ige Leistung abrufen und die Hinspielniederlage wiedergutmachen.

Unsere Reserve hat vor vierzehn Tagen - bei ihrem letzten Saisonspiel - ihr Ziel erreicht und konnte zwei Spieltage vor Schluss die Meisterschaft eintüten. Hierfür nochmals unsere Glückwünsche.

Zum Abschluss der Saison werden wir nach den Schlusspfiff den Saisonabschluss begehen, hierzu sind unsere Fan’s natürlich recht herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen noch viel Spaß und Spannung hier am „Waldeck“!

Mit sportlichem Gruß

Ralf Thom, 1. Vorsitzender

AKTUELLES

Trainerkommentar

Liebe Zuschauer!

Ich möchte sie recht herzlich zu unserem letzten Heimspiel für diese Saison hier im Waldeck willkommen heißen.

Heute steht mit der Partie gegen die zweite Mannschaft des SV Ludweiler auch zeitgleich der letzte Spieltag dieser Saison an.

Wenn ich als Trainer ein Fazit über diese Saison ziehe, dann bin ich im ersten Moment beim Blick auf die Tabelle nicht ganz zufrieden. Zum einen wurden die gesteckten Ziele nicht erreicht und zum anderen wurden zu viele Punkte unnötig abgegeben.

Wenn ich dann aber in Betracht ziehe, dass sowohl für die Mannschaft, als auch für mich als Trainer nach der längen Ära von Markus Weber ein Neubeginn anstand, so bin ich mit vielen erreichten Dingen dennoch froh. So gelang es uns in dieser Saison problemlos, einige Neuzugänge sowohl in den Kader, als auch in den Verein zu integrieren und fast den gesamten Kader für die neue Saison zusammen zu halten. In vielen Partien spielte die Mannschaft einen sehr ansehnlichen Offensivfußball und konnte viele Tore erzielen. Besonders stolz macht mich natürlich der Titelgewinn und das gesamte Auftreten unserer zweiten Mannschaft. Mit nur zwei Niederlagen sicherte man sich trotz aller Widerstände mit Abmeldungen anderer Mannschaften den Meistertitel der Reserven. Zudem konnten personelle Engpässe in der ersten Mannschaft stets aufgefangen werden. In Anbetracht dieser ganzen Errungenschaften, vor allem mit dem Meistertitel, kann man Verlauf dieser Saison in St. Niklaus dennoch ganz zufrieden sein.

Vorher gilt es jedoch noch für unsere erste Mannschaft alles abzurufen, um im letzten Heimspiel einen Sieg zu erringen. Gerade vor dem Hintergrund, dass man im Hinspiel eine völlig verdiente Niederlage einstecken musste, sollte jeder Spieler am Sonntag um 15 Uhr genügend Motivation mitbringen, um das letzte Heimspiel siegreich zu gestalten.

Danach gilt es in der Pause, Fehler dieser Saison zu analysieren, um im August noch einmal gestärkt in die neue Runde zu starten.

Ich wünsche ihnen ein unterhaltsames und spannendes Spiel und hoffe darauf, sie auch in der neuen Saison wieder bei uns im Waldeck begrüßen zu dürfen.

Ihr Trainer im Waldeck: Oliver Jochum

Elektrotechnik / Ingenieurbetrieb

Mobil: 0178 / 6634392
oliver-mahler@t-online.de

Kreisliga A Warndt

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	ATSV Saarbrücken	27	23	2	2	145 : 25	120	71
2.	FSV Lauterbach	27	23	2	2	135 : 33	102	71
3.	VfB Luisenthal	27	17	3	7	102 : 62	40	54
4.	DJK Püttlingen	27	17	2	8	115 : 57	58	53
5.	SG St. Nikolaus	27	15	5	7	137 : 34	103	50
6.	SC Fenne (Ab)	27	14	4	9	81 : 56	25	46
7. ▲	SV Wehrden	28	13	6	9	86 : 63	3	45
8. –	FC Dorf im Warndt	27	14	3	10	67 : 65	2	45
9.	SV Fürstenhausen	27	12	3	12	98 : 89	9	39
10.	SV Klarenthal Jugend	27	12	1	14	60 : 69	-9	37
11.	ESV Saarbrücken (Neu)	26	6	2	18	45 : 141	-96	20
12.	SF Heidstock II (Neu)	27	5	3	19	36 : 112	-76	18
13.	SV Ludweiler II (Neu)	26	5	2	19	54 : 102	-48	17
14.	SC Ay Yildiz Völklingen II (Neu)	27	3	1	23	41 : 155	-114	10
15.	SV Naßweiler	27	1	5	21	30 : 149	-119	8
16.	FC Klarenthal-Krughütte zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Kreisliga B Warndt

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.	SG St. Nikolaus II	16	14	0	2	62 : 15	47	42
2.	FSV Lauterbach II	15	10	4	1	50 : 27	23	34
3.	DJK Püttlingen II	15	9	2	4	75 : 27	48	29
4.	ATSV Saarbrücken II (Neu)	15	9	0	6	58 : 35	23	27
5. ▲	SV Klarenthal Jugend II (Neu)	15	7	1	7	38 : 41	-3	22
6. –	SV Wehrden II	16	6	2	8	53 : 39	14	20
7.	VfB Luisenthal II	15	4	2	9	27 : 64	-37	14
8.	SC Fenne II	15	3	0	12	24 : 85	-61	9
9.	ESV Saarbrücken II (Neu)	16	1	1	14	24 : 84	-60	4
10.	SV Fürstenhausen II zg.	0	0	0	0	0 : -6	6	0
11.	FC Dorf im Warndt II zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

GVS-Warndt GmbH & Co.KG

Festservice • Zeltverleih • Rundstände • Verkaufswagen • Sitzgarnituren • Stehtische • Durchlaufkühler • Kühlwagen und vieles mehr...

Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten & Veranstaltungen

Zum Alten Bergwerk Block A/0
(ehem. Bergwerk Warndt)
66652 Großrosseln-Karlsbrunn

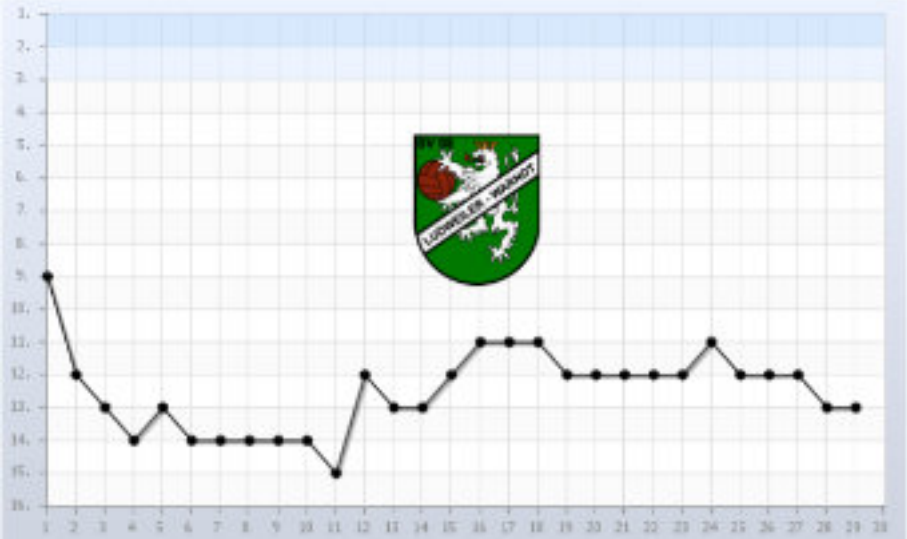
Telefon : 06809 / 99 66 43
Telefax : 06809 / 9 98 83 72
eMail : gvs-warndt@web.de

ELEKTRO PETER HOOR GmbH

66352 Großr.-Nassweiler Gewerbegebiet
Am Hirschelheck 15 - Tel. 0 68 09 / 71 87

Elektro-Installationen
Reparaturen - SAT-Anlagen
EDV-Netzwerkverkabelungen
Nachtstromspeicherheizungen

1.	Guillaume, Lukas (24)	20
2.	Rosenberger, Raphael (17)	16
3.	Nickel, Kevin	13
4.	Ludwig, Philipp (24)	12
5.	Galvez, Daniel (21)	10
	Schmidt, Tobias (26)	10
7.	Engel, Andreas (27)	9
8.	Lenzel, Mathias (31)	7
9.	Glück, Damian (28)	6
10.	Brandenburg, Timo (24)	5
11.	Peller, Lucas (20)	4
12.	Klein, Philipp (32)	0
	Kamuda, Fabian (19)	3
14.	Rabäh, Kevin (28)	3
	Dieslinger, Mirko (27)	2
	Kamolowski, Francesco (18)	3
	Meier, Christian (27)	2
15.	Erb, Marc (25)	1
	Seigel, Max (24)	1
	Nordorf, Jens (37)	1
	Schlei, Pascal (30)	1



Hähnchen vom Grill 66387 Nedlitz/Ler
Rostwurst Bromrhof
Bockwurst Tel.: 06809 / 75 22
Currywurst
Schaschlik
Frikadellen geöffnet von 11.00 - 22.00 Uhr
Hamburger Mittwoch Ruhetag
Cheeseburger Sonn- u. Feiertags
Spare-Ribs von 16.00 - 22.00 Uhr
gepflegte Getränke
Keller's Eurosnack
KARLSBERG

LEGROM CONSULTS
Unternehmensberatung & Wirtschaftsdienste
Ihr kompetenter Partner in Wirtschaftsfragen für Handwerk, Handel u. Vereine
phone: +49 6809 / 99 77 71
fax: +49 6809 / 99 77 37
mail: info@legrom-consults.de
St. Nikolauser Str. 56 * 66352 Grossrosseln
WWW.LEGROM-CONSULTS.DE
(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung)

SV 08 LUDWEIL

Ein Gästeportrait

Der Gast ist Konkurrent um Platz drei!

Kader

1. Hayo Kevin
2. Demir Faruk
3. Ilsemann Fabian
4. Agat Fred
5. Lorsong Jörg
6. Becker Oliver
7. Husseini Irfan
8. Urschel Benjamin
9. Naumann Philipp
10. Capodici Luca
11. Halle Daniel
12. Schardt Philipp
13. Accurso Antonio
14. Tripi Gian-Luca
15. Kattner Jannik
16. Schardt Leon
17. Noroozi Jafar
18. Schiff Steven
19. Scholz Justus
20. Groß Jannic
21. Schygulla Frank
22. Fezzani Nouredine
23. Daniel Anton
24. Schneider Kevin
25. Duvall Daniel
26. Brausch Kevin
27. Weißmann Marc
28. Barth Timo
29. Willems Ralf
30. Lauer Matthias

Am letzten Spieltag ist am Waldeck die Mannschaft vom SV 08 Ludweiler zu Gast.

Die „Beeles“ haben sich für ihre zweite Mannschaft einen besseren Saisonverlauf vorgestellt. Eigentlich hatte man vor, in der - für sie neuen Liga - anzugreifen und im vorderen Mittelfeld mitzuspielen. Der Plan ging aber vom ersten Spieltag an nicht auf. Das liegt zum Teil auch daran, dass die Situation in ihrer ersten Mannschaft nicht ganz leicht ist.

Die Mannschaft ist im letzten Sommer abgestiegen und wurde mit vielen jungen Spielern komplett neu zusammen gestellt. Das lief in der ganzen Spielzeit nicht optimal und so kämpft man in Ludweiler gleich wieder gegen den Abstieg. Die bedrohliche Situation wirkt sich natürlich auch auf die zweite Mannschaft aus, in dem man der Ersten immer wieder personell unter die Arme greifen muss.

So war ein kontinuierlicher Saisonverlauf kaum möglich, hinzu kam die Tatsache, dass man diese Liga etwas unterschätzt hat. Ludweiler spielte in den letzten Jahren in

ZEWE
Norbert Zewe GmbH
Zeppelinstraße 31
66557 Illingen
Tel.: 06825/80088-0
Fax: 06825/80088-44
info@zewe-gmbh.de
www.zewe-gmbh.de

Wasserschadensanierung
Bautrocknung
Leckageortung
Thermografie
Video-Endoskopie
Blower Door
Feuchtemessung
Gebäudediagnostik

einer Liga mit nur zweiten Mannschaften, hier konnte man meist gut mithalten und sich immer in der oberen Tabellenhälfte halten. Von diesem Ziel ist Ludweiler meilenweit entfernt und kann eigentlich noch froh sein, dass es noch schwächere Mannschaften gibt. Dabei zeigt die Truppe auch immer wieder gute Spiele, in denen man beachtliche Resultate bringt. Vor allem zu Hause spielt die Mannschaft ganz ordentlich und konnte so einige Punkte gewinnen. Eines dieser Resultate betraf leider auch die Nikolauser in der Hinrunde. Nach der schwächsten Saisonleistung mussten die Roten Ludweiler als Verlierer verlassen. Das Spiel an der Jugendherberge war der Wendepunkt in unserer Saison, an dem wir uns aus dem Titelrennen verabschiedeten. Damit es für die SGN im letzten Saisonspiel nicht ein zweites böses Erwachen gibt, sollten wir Ludweiler richtig ernst nehmen. Die „Beeles“ sind sicherlich nicht ins Waldeck gekommen, um uns die Punkte zu schenken. Der Gast ist klarer Außenseiter, dürfte sich aber wie im Hinspiel in dieser Rolle wohlfühlen. Für die kommende Runde wünscht man sich bei unserem Gast wieder einmal eine Saison, in der es weniger turbulent zugeht. Ein Jahr ohne Abstiegskampf wäre für Ludweiler mit seiner jungen Truppe unheimlich wichtig. Sollte es aber in diesem Jahr doch schief gehen, würde Ludweiler in der nächsten Saison dann mit zwei Mannschaften im Waldeck auftauchen.

Wir wünschen unseren Gästen viel Spaß in St. Nikolaus und ihrer ersten Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksliga

Abflusstechnik
Zait

Juristische Fachübersetzungen
Französisch – Deutsch
weissenfels
juristische übersetzungen
Verträge . Satzungen . Gutachten .
Schriftsätze . Urteile . Urkunden . Zeugnisse
Renate Weißenfels . Vereidigte Diplomübersetzerin
Naßweilerstr. 55 . 66352 Großrosseln . Tel.: 06809 7116
www.juristische-uebersetzung.eu

LIGA-SPIELTAG

Matches der Liga

ESV Saarbrücken - SC AY Yildiz

Das Heimspiel gegen die Türken ist für den ESV eine gute Gelegenheit die Saison mit einem Sieg zu beenden. Die Saarbrücker können mit dem Saisonverlauf einigermaßen zufrieden sein, in den ersten Wochen sah es für die Eisenbahner gar nicht gut aus. Die Mannschaft hat sich aber gefangen und einige gute Resultate geliefert. Die Formkurve der Gäste ist in den letzten Wochen etwas nach Oben gegangen. War man monatelang am Tabellenende konnte man diesen Platz durch zwei Siege an Nassweiler weiter geben. Trotz der verbesserten AY Yildiz'er Bilanz ist der Gastgeber hier stärker einzuschätzen.

FSV Lauterbach - VFB Luisenthal

Für die Gastgeber läuft alles auf ein Entscheidungsspiel hinaus. Zwar hat man mit dem Tabellendritten eine scheinbar schwere Aufgabe, sollte aber diese durchaus lösen können. Lauterbach wird sich zu Hause keinen Fehltritt leisten und mit dem Sieg auf einen Ausrutscher der Saarbrücker warten. Luisenthal hat zwar in St. Nikolaus gewonnen, wird aber nicht stark genug sein, um auch in Lauterbach zu siegen. Vor allem in der Defensive steht die Mannschaft nicht gut genug, um Lauterbach zu gefährden.

DJK Püttlingen - SV Klarenthal

Im letzten Heimspiel können sich die Püttlinger mit einem Sieg den dritten Tabellenplatz sichern. Die Köllertaler spielen eine gute Rückrunde und sind auf dem eigenen Kunstrasen mittlerweile eine Macht. Außerdem wollen die Gastgeber ihren scheidenden Trainer ein schönes Abschiedsgeschenk machen. Die Formkurve der Gäste ist in den letzten Wochen stark nach unten gegangen. Gegen Lauterbach war Klarenthal zu Hause absolut chancenlos. Das könnte in Püttlingen so ähnlich laufen, wenn sich die Mannschaft nicht noch einmal gewaltig steigert. Klarenthal möchte sich vernünftig in die Sommerpause verabschieden und in Püttlingen noch eine gute Leistung zeigen.

SF Heidstock - SV Naßweiler

Auf dem Heidstock könnten die Gastgeber die Saison mit einem Heimsieg ordentlich zu Ende bringen. Die Gastgeber konnten sich in den vergangenen Wochen etwas vom Tabellenende absetzen und sind auch gegen Naßweiler der Favorit. Unsere Nachbarn kommen nach der Winterpause nicht mehr in die Spur und beenden die Saison am Tabellenende. Gegen St. Nikolaus präsentierte sich Naßweiler ganz schwach und dürfte so auch auf dem Heidstock keine Chance haben. Die Mannschaft wird froh sein, wenn nach dem Sonntag die Saison zu Ende ist.

SC Fenne - ATSV Saarbrücken

Die Fenner werden heiß sein, am letzten Spieltag dem Tabellenführer noch ein Bein zu stellen. Gerade auf dem eigenen Hartplatz rechnet man sich Chancen aus, den Titelkampf mit zu beeinflussen. Dafür muss sich die Fenne aber nach der Niederlage in Ludweiler gewaltig steigern. Beim Gast läuft es seit Wochen optimal, die Mannschaft gewinnt seine Spiele meist deutlich und hält damit den Druck auf Lauterbach hoch. Sollte Saarbrücken seine gute Form der letzten Wochen zeigen, wird die Meisterschaft in einem Entscheidungsspiel ausgespielt.

FC DiW - SV Fürstenhausen

Die Gastgeber können mit der Saison einigermaßen zufrieden sein. Nach einem guten Start gab es im Herbst einen Hänger, danach stabilisierte man sich aber im oberen Mittelfeld. Im Warndtdorf geht der Blick schon seit Wochen in die nächste Saison, in der man angreifen möchte. Zum Abschluss soll aber noch ein Heimsieg gegen Fürstenhausen her. Ob der Gast dies verhindern kann, ist schwer zu glauben. Fürstenhausen spielte eine schwache Rückrunde und wurde in der Tabelle nach unten durchgereicht. Mit einem Erfolg im letzten Spiel könnte man für etwas bessere Stimmung sorgen.

Sie wollen den Wert Ihrer Immobilie wissen?

Wertschätzung
450€ inkl. Ortstermin
Tel.: 0681/ 410 95 590
www.bauberatung-saar.de
Bauberatung Saar

Rat und Hilfe im Trauerfall
24 Stunden erreichbar
Inhaber:
Friedrich Schido u.
Thomas Tomczyk
Bestattungshaus
Schido & Tomczyk
Telefon: 0 68 09 / 70 26 51
Friedrich-Ebert-Str. 2
66352 Großrosseln

„Vertrauen ist gut.
Anwältin ist besser."
Ingeborg Wappner
RECHTSANWÄLTIN
Kanzlei:
Marktstraße 17 – 19
66333 Völklingen
Telefon 0 68 98 / 2 91 15
Telefax 0 68 98 / 29 48 16
wappner@sellengoerres.de

28. SPIELTAG

Kreisliga A Warndt

SG St. Nikolaus I. - VFB Luisenthal I. 1

Durch die letzten Resultate bot sich aber noch die Möglichkeit, die Saison mit dem dritten Platz abzuschließen.

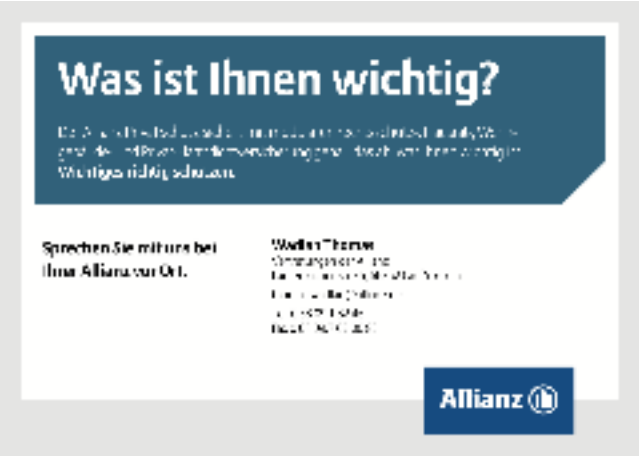
Der Plan dafür war es, zunächst einmal das Heimspiel gegen Luisenthal zu gewinnen. Mit zwei weiteren Siegen gegen Naßweiler und Ludweiler würde es für unser Minimalziel reichen. Leider ging der Plan wie so viele in den letzen Jahren für die Nikolauser nicht auf. Die Roten vermasselten das Heimspiel gegen Luisenthal und damit die letzte reale Chance, in der Endabrechnung vor den Gästen zu stehen. Dabei trafen wir auf die schlechteste Luisenthaler Mannschaft der vergangenen Jahre. Unsere Gäste hängen auch seit der Winterpause etwas durch und laufen den eigenen Ansprüchen meilenweit hinterher. Allein ihr Torjäger Ursprung hält die Mannschaft etwas auf Kurs und verhinderte fast im Alleingang wie im Hinspiel einen Nikolauser Erfolg. Der Gästespieler war ohne groß zu überzeugen eine Klasse besser als der Rest an diesem Sonntag. Mit einer Hand voll Aktionen machte Ursprung den Unterschied in einer mäßigen Partie. Unsere Probleme fingen auch an diesem Spieltag wieder einmal schon in der Vorbereitung an. Oliver Jochum musste - wie schon seit Wochen - auf einige Ausfälle reagieren. Diesmal fehlten mit Lukas Kursatz, Philipp Kron, Mathias Lessel und Daniel Getrey vier Stammspieler. Die permanenten Ausfälle ziehen sich wie ein roter Faden durch die Saison und verhindern, dass sich eine eingespielte Mannschaft finden kann. Wenn wir dieses Problem für die Zukunft nicht lösen können, werden wir auch in den nächsten Jahren den eigenen Ansprüchen hinterher jagen. Der aktuelle Kader hätte aber am Sonntag ausreichen müssen, um Luisenthal zu schlagen. Zwar erwischte der Gast im Waldeck den besseren Start, wäre aber mit etwas mehr Entschlossenheit zu schlagen gewesen. Am Sonntag gehörte den Völklingern die ersten 10 Minuten in denen Christian Ney zweimal klären musste um einen Rückstand zu verhindern. In der dritten Minute umspielte ein Gästestürmer am Strafraum zwei Nikolauser und prüfte unseren Keeper mit einem harten Flachschuss. Wenig später musste Christian Ney wieder eingreifen, als Kevin Ursprung nach einer Ecke am Elfer frei zum Schuss kam. Mit zunehmender Spielzeit bekam die SG die Partie besser in den Griff. St. Nikolaus übernahm im Mittelfeld die Kontrolle und traf bei seinen Offensivaktionen auf eine Abwehr, die mit großem Risiko spielte. Luisenthal rückte mit seiner Defensive sehr weit auf und bot uns immer wieder Möglichkeiten, hinter die Abwehr zu kommen. St. Nikolaus fand dabei immer öfter den Weg über die rechte Seite, auf der sich Carsten Bick klare Vorteile verschaffte. So

Die SGN hatte schon lange keine Chance mehr selber ins Titelrennen eingreifen zu können.

:2

gut die Ansätze waren, so schlecht spielten wir die Aktionen dann zu Ende. Immer wenn der Ball in die gefährliche Zone kam, wurden unsere Aktionen so umständlich, dass der Gegner klären konnte. Das Problem - ohne zentralen Angreifer zu spielen - wurde auch in dieser Partie deutlich. Mit einem Mittelstürmer mit Abstauberqualität hätte es nach einer halben Stunde leicht 3:0 stehen können. Die beste Nikolauser Chance hatte Emanuel Kazmierczak in der 34. Minute, als er frei im Fünfer auftauchte. Anstatt den Ball einfach ins Tor zu schießen, versuchte er noch einmal quer zu legen, was aber total schief ging. So kam es wie im Hinspiel, dass der Gegner wie aus dem Nichts in Führung ging. In der 43. Minute ließ Kevin Ursprung zwei Nikolauser am Strafraum ganz alt aussehen und schoss den Ball platziert ins lange Eck. In der einen Aktion zeigte sich der Qualitätsunterschied zwischen der Luisenthaler und der Nikolauser Offensive. Durch den Gegentreffer waren wir schon zur Pause gezwungen, etwas in unserem Spiel zu verändern. Christian Meier rückte weiter nach vorne und sollte mit seinem Tempo den Gegner weiter unter Druck setzen. Der Plan ging zunächst nicht auf, da sich Luisenthal in der Defensive steigerte. Die Gäste standen nun etwas tiefer und boten uns so weniger Räume. Trotzdem gab es auch weitere Möglichkeiten, um zum Ausgleich zu kommen. So schoss Philipp Laduga in der 54. Minute frei aus zehn Meter am Tor vorbei. Gute Möglichkeiten ergaben sich auch immer wieder nach Ecken bei denen der Gast wackelte. In der 58. Minute versetzte uns Luisenthal dann den nächsten Tiefschlag, nach einem Konter setzte sich ein Stürmer im Strafraum durch und traf zum 2:0 ins lange Eck. Im Kampf um den dritten Platz sah es nun ganz schlecht für die Roten aus. Etwas Hoffnung keimte dann aber in der 73. Minute auf, als uns der Anschlusstreffer gelang. Bei einer Ecke rückte Marc Erb mit auf und traf mit dem Kopf zum 1:2. Eigentlich war klar, dass nur ein Defensivspieler für einen Nikolauser Treffer sorgen konnte. Die SGN mobilisierte in der Schlussphase noch einmal alle Kräfte und setzte den Gast enorm unter Druck. Die Luisenthaler Abwehr schwamm bei fast jedem Angriff, überstand aber mit etwas Glück den Nikolauser Schlussspurt. So blieb es beim glücklichen Luisenthaler Sieg, der ihnen im Rennen um den dritten Platz wichtige Punkte brachte.

Die SGN scheiterte wieder einmal an den eigenen Fehlern und wird mit all seinen Problemen den Saisonzielen wieder weit hinterherlaufen.



Hausmeisterservice
Th. Schaumlöffel

Schulstraße 6
66352 Großrosseln
Tel. 06809 / 18 06 00
Fax. 06809 / 18 06 88
Mobil 0173 / 3 60 40 89

Dienstleistungen aller Art

28. SPIELTAG

SG St. Nikolaus II. - VfB Luisenthal II. 9:0

Es ist vollbracht - die SG St. Nikolaus hat wieder einen Meister!

Unsere zweite Mannschaft ist überzeugend über die Ziellinie gestürmt und hat sich total verdient den Titel gesichert. Vor der Partie war die Spannung und die Überzeugung im Lager der Roten groß, den letzten Schritt in einer nicht ganz einfachen Saison erfolgreich zu gehen. Mit welchen Problemen unsere Trainer zu kämpfen hatten, sieht man daran, dass wir über 30 Spieler in der zweiten Mannschaft einsetzen mussten, um über die Runden zu kommen. Das sind zwei komplette Mannschaften, die zum Erfolg nötig waren. An dieser Zahl sieht man aber auch, wie groß die Möglichkeiten sind, die wir bei der SGN noch haben. Es gibt viele Vereine, die mit unseren Problemen ihre zweite Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hätten. Gegen Luisenthal mussten wir auch im letzten Saisonspiel wieder einige Umstellungen vornehmen. Mit Christian Meier und Emanuel Kazmierczak fehlten zwei wichtige Akteure. Trotzdem starteten unsere Jungs wie schon in Klarenthal sehr konzentriert. Die Mannschaft übernahm sofort die Spielkontrolle und setzte den Gegner von der ersten Minute an unter Druck. Luisenthal war nicht ins Waldeck gekommen, um uns die Meisterschaft kampflos zu überlassen. Der Gast wirkte sehr motiviert und versuchte voll dagegen zu halten. Dabei mussten sie aber schnell erkennen, dass hier ein schwerer Sonntag auf sie wartet. St. Nikolaus spielte einen Gang zu schnell für die Völklinger und kam bereits nach sieben Minuten zur Führung. Jens Mörsdorf nahm sich 20 Meter vorm Tor den Ball und traf mit einem platzierten Schuss zum 1:0. Damit war der erste Schritt getan und die anfängliche Nervosität etwas verflogen. Luisenthal versuchte weiter mitzuspielen, was unserem Spiel entgegen kam. So ergaben sich immer wieder Räume im Mittelfeld, die wir zum Spielaufbau nutzen konnten. Nur vier Minuten nach der Führung setzte St. Nikolaus den zweiten Treffer nach. Mirko Diesinger kam im

Die Mannschaft belohnte sich für eine starke Saison, in der man nur zweimal gegen Lauterbach nicht gewinnen konnte. Die SGN kann stolz auf die Truppe sein und zeigt mit dem Erfolg, dass es sich lohnt, wenn man sich um eine gute zweite Mannschaft kümmert.

Strafraum an den Ball und erzielte den wichtigen zweiten Treffer. Die SGN war in der Meisterspur angekommen und wollte schnell den Deckel drauf machen. Die letzten Zweifel bei den Roten beendete Pascal Schiel in der 23. Minute. Unser Mittelstürmer bekam am Strafraum den Ball, umkurvte vier Gegner und schob das Leder in den Kasten. Mit dem dritten Treffer konnte die Meisterpartie endgültig starten. Die Nikolauser Laune wurde immer besser und damit unser Spiel wesentlich einfacher. Luisenthal musste schon nach einer halben Stunde erkennen, dass es hier und heute nichts zu erben gab. Vor allem weil die SGN weiter Druck machte und noch vor der Pause das 4:0 nachlegte. Damit war der Sack schon nach 45 Minuten zu und St. Nikolaus in der Pause komplett entspannt. Wie gut der Charakter der Truppe in diesem Jahr ist, sah man aber an der zweiten Hälfte. Die Jungs nahmen trotz deutlicher Führung nicht den Fuß vom Gas und spielten weiter seriösen Fußball. Luisenthal versuchte sich in der Pause noch einmal zu motivieren, traf aber mit St. Nikolaus auf einen zu starken Gegner.

Die SG wechselte nach der Pause komplett durch und gab jedem Spieler die Chance beim wichtigsten Spiel der Saison dabei zu sein. Die vielen Wechsel änderten aber nichts am Spielverlauf, die Gastgeber waren weiter hoch überlegen und konditionell dem Gast meilenweit voraus. So drückte sich der Sturmlauf der zweiten Hälfte auch in weiteren Treffern aus. Ein eher seltenes Werk sahen wir dabei von Mike Schwarz, der einen Kopfball ins Tor setzte. Unser Stürmer ist bisher nicht als Kopfballungeheuer aufgefallen. In der Endphase durfte dann auch unser Trainer Dominik Verch noch einmal jubeln, nach einem Foul an Timo Brandenburg gab es Elfmeter, den Dominik Verch sicher verwandelte. Im Endeffekt wurde es zum Saisonabschluß noch einmal ein Torfestival. Die SGN siegte 9:0 und sicherte sich so die Meisterschaft 2019.

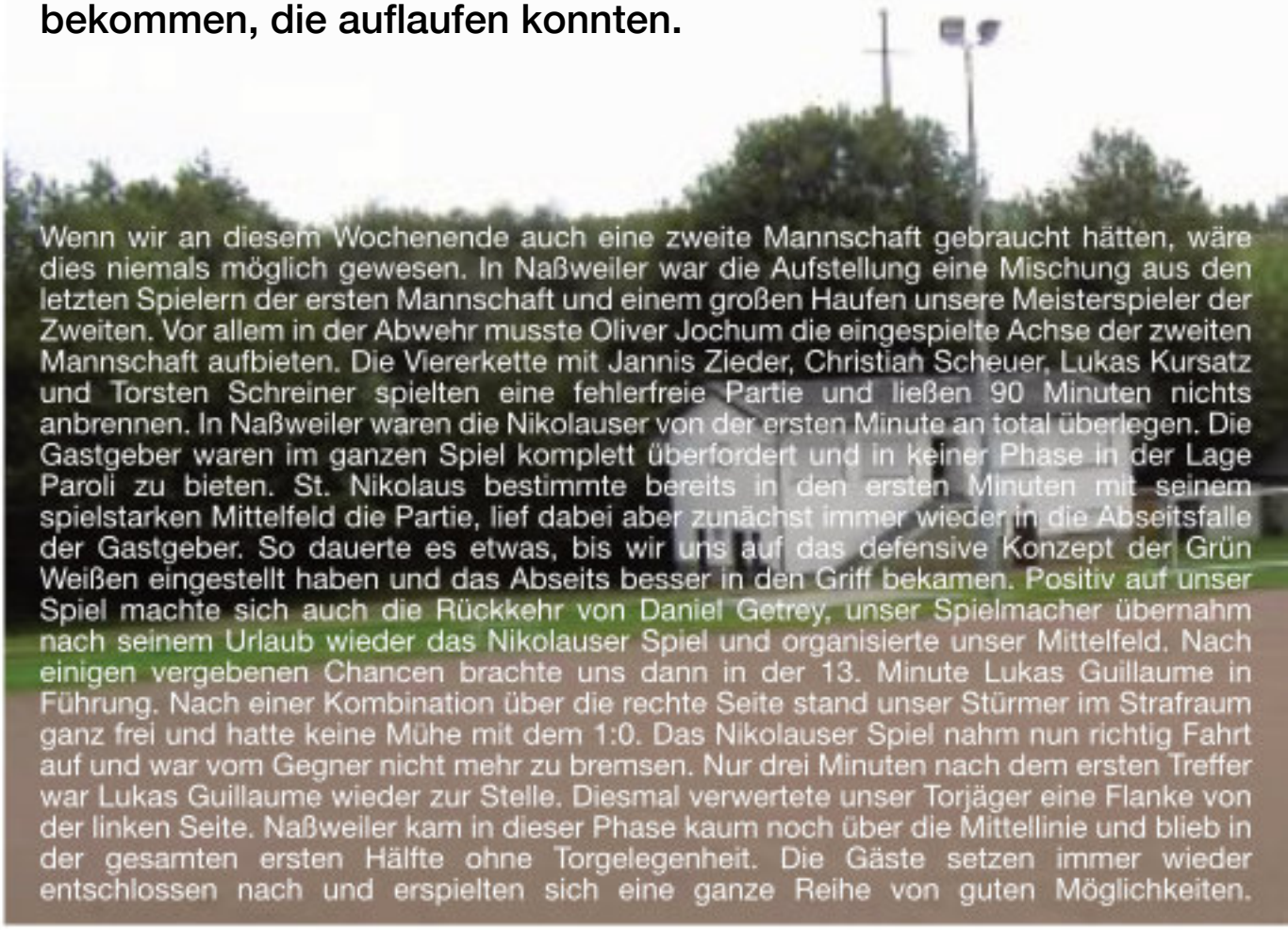
Die Zweite spielt seit Jahren zusammen und ist dabei auch als Unterstützung für die erste Mannschaft sehr wichtig.

29. SPIELTAG

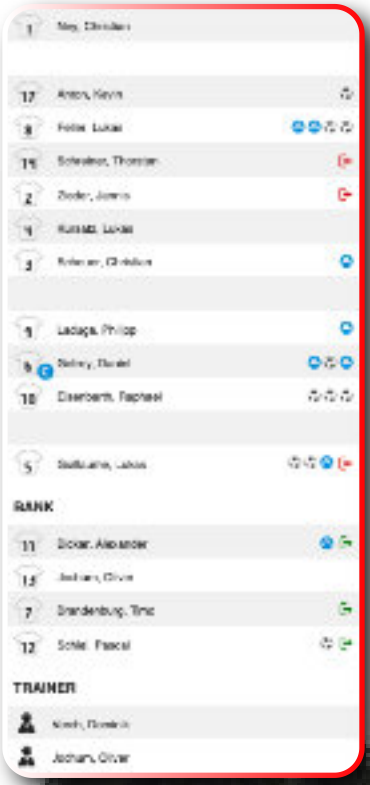
Kreisliga A Warndt

SV Naßweiler I - SG St. Nikolaus I 0:10

Die negative Personalsituation hat am Sonntag in Naßweiler eine neue Dimension erreicht. Bei unseren Nachbarn hat unser Trainer nur mit großer Mühe aus fast 40 Aktiven 14 Spieler zusammen bekommen, die auflaufen konnten.



Wenn wir an diesem Wochenende auch eine zweite Mannschaft gebraucht hätten, wäre dies niemals möglich gewesen. In Naßweiler war die Aufstellung eine Mischung aus den letzten Spielern der ersten Mannschaft und einem großen Haufen unsere Meisterspieler der Zweiten. Vor allem in der Abwehr musste Oliver Jochum die eingespielte Achse der zweiten Mannschaft aufbieten. Die Viererkette mit Jannis Zieder, Christian Scheuer, Lukas Kursatz und Torsten Schreiner spielten eine fehlerfreie Partie und ließen 90 Minuten nichts anbrennen. In Naßweiler waren die Nikolauser von der ersten Minute an total überlegen. Die Gastgeber waren im ganzen Spiel komplett überfordert und in keiner Phase in der Lage Paroli zu bieten. St. Nikolaus bestimmte bereits in den ersten Minuten mit seinem spielstarken Mittelfeld die Partie, lief dabei aber zunächst immer wieder in die Abseitsfalle der Gastgeber. So dauerte es etwas, bis wir uns auf das defensive Konzept der Grün Weißen eingestellt haben und das Abseits besser in den Griff bekamen. Positiv auf unser Spiel machte sich auch die Rückkehr von Daniel Getrey, unser Spielmacher übernahm nach seinem Urlaub wieder das Nikolauser Spiel und organisierte unser Mittelfeld. Nach einigen vergebenen Chancen brachte uns dann in der 13. Minute Lukas Guillaume in Führung. Nach einer Kombination über die rechte Seite stand unser Stürmer im Strafraum ganz frei und hatte keine Mühe mit dem 1:0. Das Nikolauser Spiel nahm nun richtig Fahrt auf und war vom Gegner nicht mehr zu bremsen. Nur drei Minuten nach dem ersten Treffer war Lukas Guillaume wieder zur Stelle. Diesmal verwertete unser Torjäger eine Flanke von der linken Seite. Naßweiler kam in dieser Phase kaum noch über die Mittellinie und blieb in der gesamten ersten Hälfte ohne Torgelegenheit. Die Gäste setzen immer wieder entschlossen nach und erspielten sich eine ganze Reihe von guten Möglichkeiten.



Naßweiler brauchte schon eine Menge Glück um nicht schon bis zur Halbzeit in ein Debakel zu schlittern. In der 34. Minute war man dann aber auch machtlos als Kevin Anton von der Strafraumgrenze aus das 3:0 machte. In der letzten Minute vor dem Wechsel war dann auch noch Raphael Eisenbart zur Stelle. Nachdem unser Stürmer zweimal knapp einen Treffer verpasst hat, traf er in der 44. Minute zum 4:0. In den ersten 10 Minuten nach dem Wechsel sah es dann so aus, als könnten die Gastgeber eine weitere Torflut verhindern. St. Nikolaus verlor etwas seine Linie und spielte am Strafraum zu umständlich. Erst ein Fernschuss von Raphael Eisenbarth löste die Nikolauser Bremse. Unser Stürmer zog am Strafraum ab, traf dabei den Pfosten, der Ball prallte vom Aluminium an den Kopf des Torwarts und von da ins Tor. In der Folge ging es dann aber wieder Schlag auf Schlag. In der 62. Minute nutzte Lukas Feller einen schönen Pass aus dem Mittelfeld zum 6:0. Fünf Minuten später war dann Daniel Getrey mit einem tollen Fernschuss erfolgreich. Nachdem Raphael Eisenbarth den achten Treffer machte, ereignete sich in der 80. Minute etwas historisches. Kurz nach seiner Einwechslung traf Pascal Schiel mit dem Kopf zum 9:0, mit dem Treffer dürfte unser Torjäger der älteste Schütze in dieser Liga sein. In den letzten Spielen wollte nie jemand den teuren zehnten Treffer machen. Diesmal traf es aber Lukas Feller, der mit dem Schlusspfiff den zweistelligen Auswärtssieg fest machte. Nach zwei schlechten Resultaten konnte die SGN sein letztes Auswärtsspiel gewinnen und mit den 10 Treffern seine Torbilanz weiter ausbauen. Das Spiel zeigte aber auch, dass man nicht immer die beste Elf aufstellen muss, um eine gute Leistung zu zeigen.

Trotzdem ist es nicht zu erwarten, dass St. Nikolaus noch einmal in dieser Aufstellung auflaufen wird.

HAARSTUDIO Doris Rupp

Ihr Friseur für Zuhause oder Im Neuen Land

Haarstudio Doris Rupp
Im Neuen Land 8
66352 Großrosseln

Termine nur nach tel. Vereinbarung

Tel. 06898 - 42 11 8
Fax 06898 - 44 15 93
Handy 0151 - 41 200 940
Email doris.rupp-wagner@gmx.de

66333 Völklingen
Völklinger Str.101
BKS-Dachdecker GmbH
Meisterbetrieb
Das Dach aus einer Hand.
Dachdeckerei · Zimmerei · Klempnerarbeiten
Inh: Becker · Schmitz
Solar · PV Anlagenmontage
Tel: 06898 943062 Fax: 943063
www.bks-dackdecker.de

KIDS-NEWS

Aktuelles aus der Jugendspielgemeinschaft

SG Warndt vs. Halberg Brebach 1:1 (0:1)

Die Mannschaft von Trainerteam Thieltges / Züllighoven musste an diesem Freitagabend gegen den Tabellenführer aus Brebach antreten und konnte den vollständigen Kader aufbieten. Die Sieg aus der Vorwoche hat der Mannschaft Auftrieb gegeben und deshalb wollte das Team auch gegen den Tabellenführer etwas herausholen. Dafür war natürlich eine starke Leistung und eine hohe Motivation notwendig, die elterliche Fan-Unterstützung tat dann noch ihr übriges.

Der Tabellenführer aus Saarbrücken trat mit Spielbeginn sehr offensiv auf und versuchte frühzeitig einen Treffer zu erzielen. Die Defensive der Heimelf stand jedoch sehr eng und ließ zunächst keinen Treffer zu. Unsere Mannschaft glich die spielerische Überlegenheit der Gäste durch mannschaftliche Geschlossenheit aus und versuchte durch Konter zum Erfolg zu kommen. Brebach stand jedoch in der Defensive ebenfalls sehr gut, so dass sich auf beiden Seiten zwar Chancen ergaben, jedoch kein Treffer erzielt werden konnte. Dann gab es einen Eckstoss für Brebach, der zu einem Treffer führte, jedoch nicht von Schiedsrichter Volker Wedow nicht gegeben wurde, da er nicht von der korrekten Position ausgeführt wurde. Doch Brebach hatte zu diesem Zeitpunkt seine stärkste Phase und konnte deshalb nur ein paar Minuten später doch noch die Führung erzielen. Mit diesem ein Tore Rückstand ging es in die Halbzeitpause.

Wie in der Vorwoche hat das Trainerteam in der Halbzeitpause wieder die passenden Worte gefunden, denn die Heimelf legte in der zweiten Spielzeit noch „eine Schippe“ drauf und versuchte weiterhin über Konter zum Erfolg zu kommen. Zunächst jedoch noch nicht erfolgreich, weil auch Brebachs Keeper sehr gut aufgelegt war und mit starken Leistungen den Ausgleich verhinderte.

Auf der anderen Seite zeigte unser Tormädchen Jana Krieger ebenfalls eine herausragende Leistung und verhinderte das ein ums andere Mal einen höheren Rückstand. Mitte der zweiten Spielhälfte war es dann soweit und die SG Warndt konnte durch den Treffer von Victor Thierry den Gleichstand herbeiführen. Brebach war zunächst etwas geschockt und packte anschließend die Offensivkeule aus. Mit Mann und Maus versuchten die Gäste nun doch noch den Siegtreffer zu erzielen, doch die Defensive der SG Warndt stand wie eine Mauer. Nur einmal wurde es brandgefährlich, nachdem der Schiedsrichter ein Foul im Strafraum gesehen haben will und auf Strafstoss entschied. Jana Krieger stand ganz souverän und selbstsicher im Tor, so dass der gegnerische Elfmeterschütze Nerven zeigte und den Ball deutlich übers Tor schoss. Nach ein paar weiteren Spielminuten war die Begegnung dann doch zu Ende und Trainer Züllighoven konnte mit seinem Team eine starke Leistung und einen weiteren Punkt feiern.

FC Rastpfuhl - SG Warndt D1 3:0

Im Auswärtsspiel verschärfte sich die Personalsituation noch einmal und war im Endeffekt nicht mehr zu kompensieren. Besonders schmerzhaft ist der Ausfall von Lisa Schorn, die in dieser Saison für die D-Jugend nicht mehr zum Einsatz kommt. Gerade in der Offensive reißt der Ausfall eine enorme Lücke. In Saarbrücken fehlte außerdem Lukas König. Unser Abwehrchef ist seit Wochen in guter Form, musste aber für den Samstag passen. So ging die SG Warndt nach dem Freitagsspiel nur 20 Stunden später auf dem Zahnfleisch. In Saarbrücken versuchten wir zunächst den Gegner kommen zu lassen, um dann mit schnellen Kontern zum Erfolg zu kommen. Das ging zunächst nicht auf, da wir zu langsam nachrückten und der Gegner immer mit drei Spielern in der eigenen Hälfte blieb. Rastpfuhl hatte zunächst mehr vom Spiel, konnte sich aber bis zur 10. Minute

Unser Jugendleiter und Trainer ist Ansprechpartner für alle Fragen der Jugendspielgemeinschaft sowie Fragen zum Training der F-Junioren.

außer ein paar Eckbälle nichts Gefährliches erspielen. In der 15. Minute fiel dann fast aus dem Nichts das 1:0. Nachdem wir den Ball nicht aus dem Strafraum bekamen, staubte ein Gastgeber aus fünf Metern ab. Nach einem langen Abschlag von Phil Bohlender tauchte zwei Minuten später Hamza Bouzalim vorm Rastpfuhler Tor auf, scheiterte aber am Keeper. Kurz vor der Pause hatten unsere Kinder dann noch eine gute Möglichkeit. Nach einem Rückpass, den der Saarbrücker Torwart in die Hand nahm, gab es Freistoß im Rastpfuhler Strafraum. Luca Oberhauser brachte den Ball aufs Tor, scheiterte aber aus 10 Meter am Keeper. So ging es mit dem knappen Rückstand in die Pause. In der Halbzeit versuchten wir uns noch einmal zu motivieren, leider war aber der Tank bei den Kindern leer. Innerhalb von drei Minuten entschied der Gegner mit zwei Treffern die Partie. In der 35. Minute setzte ein Schuss aus 20 Meter gefährlich auf dem nassen Kunstrasen auf und rutsche dann unserem Keeper zum 2:0 durch. In der 38. Minute war dann Phil Bohlender machtlos, als ein Stürmer frei vor ihm auftauchte und den Ball ins lange Eck schoss. Damit war die Partie schon gelaufen. Zwar versuchten wir weiter den Anschlusstreffer zu machen, blieben aber immer wieder in der Rastpfuhler Abwehr hängen. Im Endeffekt war der Rastpfuhler Sieg verdient und mit dem Kader vom Samstag nur schwer zu verhindern.

D SG Warndt D2 - SG Riegelsberg 6:0

Die Personalsituation unserer D-Jugend bleibt angespannt! Das führte dazu, dass die SG Warndt am Freitag alle Torhüter im Feld aufstellte. Trotz der Probleme gewann die D2 in Lauterbach gegen einen ordentlichen Gegner aus Riegelsberg.

In den ersten Minuten sah es zunächst nicht nach einem deutlichen Heimsieg aus. Der Gast übernahm zunächst die Initiative und kam vor allem über die rechte Seite gefährlich vor unser Tor. Die SG brauchte etwas, um sich auf den größeren Gegner einzustellen. Nach fünf Minuten bekam vor allem Luca Oberhauser im Mittelfeld das Spiel in den Griff und sorgte mit Hamza Bouzalim für erste gute Offensivaktionen. Nach der Verletzung von Lisa Schorn bildet nun unser kleiner Stürmer mit Paul Binz die Offensive. In der achten Minute war Hamza Bouzalim zum ersten Mal erfolgreich. Nach einem gelungenen Pass aus dem Mittelfeld traf er zum 1:0. Riegelsberg bekam nun große Probleme unsere Offensive zu stoppen. So auch in der 14. Minute, als Jason Graf einen Pass aus der eigenen Hälfte in den Lauf von Hamza Bouzalim spielte, der allein durch war und den Ball zum 2:0 in den Winkel zirkelte. Die SG Warndt

wurde nun immer besser und zeigte immer wieder schöne Kombinationen. Pech hatte Luca Oberhauser in der 20. Minute, als er mit einem Fernschuss die Latte traf, den Abpraller setzte Paul Binz dann übers Tor. In der 25. Minute machte dann Hamza Bouzalim den Hattrick perfekt. Nach einem schönen Sololauf durch die Gästeabwehr landete der Ball zum 3:0 im langen Eck. Damit war zur Pause schon eine Vorentscheidung gefallen.

In der Halbzeit kam dann Lukas König für Luca Oberhauser in die Partie. Unser Spielmacher spult seit Wochen ein enormes Pensum ab und durfte sich etwas erholen. Lukas König spielte am Freitag im offensiven Mittelfeld und nutzte gleich seine erste Chance zum 4:0. In der 36. Minute landete ein Schuss aus 15 Meter unhaltbar im rechten Toreck. Trotz der vier Gegentore versuchte Riegelsberg immer wieder zu eigenen Chancen zu kommen. Unsere Abwehr, in der mit Fynn Buchholz und Katharina Krisam zwei Torhüter spielten, stand aber sattelfest. Die SG Warndt wechselte in der Folge weiter durch, so kam Luca Oberhauser in der Schlussphase noch einmal aufs Feld. Unser Spielführer hatte noch Lust und nutzte einen Abwehrfehler in der 50. Minute zum 5:0. Den Schlusspunkt setzte dann Paul Binz in der Schlussminute, unser Stürmer belohnte sich mit dem 6:0 für seine gute Leistung.

SG St. Ingbert - SG Warndt 1:8 (1:3)

Nach der Niederlage gegen Altheim war der Druck auf unseren Schultern groß, wollten wir doch unseren 5-Punkte Vorsprung unbedingt verteidigen um möglichst im letzten Heimspiel den Deckel auf den Topf zu legen und vor eigenem Publikum die Meisterschaft erringen zu können.

Trotz widriger Umstände, Dauerregen und noch nicht mal eine Sitzbank für die Ersatzspieler geschweige denn ein Regenschutz, begannen wir sehr routiniert und konnten auch gleich nach 10 Minuten in Führung gehen. Romain verwandelte einen Eckball per Kopf zum 1:0.

Leider kostete uns ein Abwehrschnitzer bereits 2 Minuten später die Führung und auch etwas die Konzentration. In den folgenden 15 Minuten schwammen wir doch das ein oder andere Mal in der Abwehr und vergaben andererseits glasklare Chancen vor des Gegners Tor. Als wir uns nochmal etwas auf unsere Qualitäten besannen, stellte sich auch der (Tor-) Erfolg wieder ein. Und die große Zeit des Samir M. sollte folgen. In den Spielminuten 30 bis 75 netzte unser Neuner gleich 4x ein (!!). Unterbrochen wurde sein Torhunger lediglich durch das 1-5 von Noah der nun seine Torausbeute auf satte 25 Saisontreffer ausbauen konnte und die Torjägerliste der A-Jugend mit Abstand anführt.

Auch der eingewechselte andere „Neuner“, Philipp Hahn wollte sich da nicht lange bitten lassen und setzte mit dem 1:8 den Schlusspunkt gegen ein am Ende souveränes Spiel der SG Warndt.

SG Warndt - Borussia Spiesen 3:3

Nach dem Auswärtssieg gegen St. Ingbert sollte im letzten Heimspiel gegen Spiesen mit einem Sieg die Meisterschaft perfekt gemacht werden.

Die Zuschauer in Karlsbrunn sahen eine spannende Begegnung und dramatische Begegnung. Die Heimelf war eigentlich drückend überlegen und scheiterte mehrfach am Aluminium. Drei Treffer von Bastien Wagner reichten nicht zum Sieg, der praktisch mit dem Schlusspfiff von den Gästen noch verhindert wurde. Die Borussia zeigte sich sehr effektiv und machte aus ihren drei Chancen dann auch gleich drei Tore.

Die Meisterschaft ist damit um eine weitere Woche verschoben und wird nun zwischen der SG Warndt und Gersweiler im direkten Duell entschieden.

TREND OPTIK BIEWER

...für den richtigen Durch**blick**

Ralf Biewer - Augenoptikermeister

Völklinger Straße 53
66333 Völklingen
Telefon 0 68 98 - 45 65
E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr

QUALITÄT
ZUM
WOHLFÜHLEN.

Egon Salm GmbH
Versorgungstechnik
Zur Warndtwiese 1
66352 Dorf im Warndt
Telefon 06809 /9 97 00
www.salm-shk.de
seit 1963

Rennollet
Kfz Reparatur GMBH

Lauterbacher Str. 178
66333 Völklingen-Ludweiler
Tel.: 0 68 98 / 94 31 37
Fax: 0 68 98 / 94 31 39
Mobil: 0172 / 680 60 27

DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

COPARTS Plus System
Auto und mehr

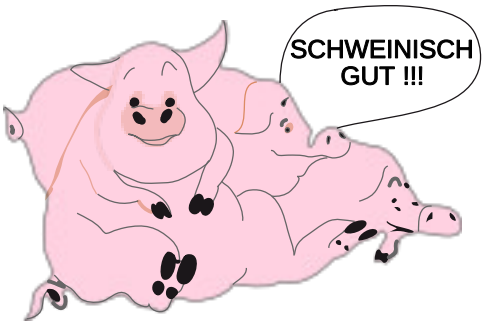
...UND ZULETZT

We are the champions:

Expertentipp:

Platz	Name	29	Mai	Ges.
1	Christian Ney	5	16	134
1	Daniel Getrey	5	17	134
3	Bernd Brandenburg	5	15	132
3	Thomas Wadlan	6	17	132
5	Carsten Bick	5	15	131
5	Torsten Schreiner	5	15	131
7	Hermann Knauth	5	14	130
7	Oliver Jochum	5	15	130
9	Timo Brandenburg	4	13	129
10	Frank Engel	5	12	128
11	Marvin Wopp	5	13	126
12	Pascal Schiel	5	16	125
13	Lars Wadlan	4	15	124
13	Tim Pfortner	5	13	124
15	Armin Meier	3	13	122
15	Dominik Pfortner	5	15	122
15	Philipp Laduga	5	16	122
15	Markus Biehl	4	16	122
19	Maximilian Grigull	5	15	121
19	Lukas Feller	5	18	121
21	Dennis Schorfheide	4	13	119
21	Stefan Bachelier	4	13	119
21	Lukas Guillaume	4	16	119
21	Philipp Kron	4	17	119
25	Christian Meier	3	14	118
26	Mario Tissino	3	14	117
27	Mike Schwarz	4	15	116
28	Stefan Wagner	5	16	115
29	Marc Erb	3	12	113
29	Dirk Legrom	5	14	113
31	Manuel Meier	0	6	103
32	Andreas Engel	4	12	98

Familienfeste und Partys sind keine Not!
Denn es hilft der Partyservice



Fleischer Fachgeschäft
Partyservice

M. Roth

Dorf im Warndt
Tel. 0 68 09 / 8 48

MALERBETRIEB & MALERFACHMARKT
www.maler-pratt.de

MALER & LACKIERER

Pratt GMBH

Am Dietrichsberg 2 • 66333 Geislautern • Tel. 06898 - 74 65

- Eigener Gerüstbau
- Wandbeschichtungen
- Wohnraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Innen- & Außenputz
- Farbkonzepte
- Bodenbeläge
- Trockenbau

•Kompetenz und Beratung seit mehr als 50 Jahren•
Besuchen Sie doch einfach mal unseren Malerfachmarkt

Qualitätspartner von Sto: Wir mischen Ihre Traumfarben ganz nach Wunsch...

Partyservice

Sie kümmern sich um Ihre Gäste,
wir kümmern uns um den Rest!

- kalte Platten
- warme / kalte Buffets
- komplette Menues
- u. vieles mehr...

- plats froids
- Buffet chaud / froid
- Menu complets
- et beaucoup plus...

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Ouvert:
Lundi - Samedi
Après accord tel.
Prealable

Telefon: +49 6809 / 7648

Susanne Rauls eK
Metzgermeisterin / Chef-Boucher
Bremerhof 51
66352 Großrosseln-Naßweiler

Sonnen-Apotheke

Apotheker
Andreas Weiter
66333 Ludweiler
Völklinger Straße 47

Ihre Beratungsapotheke
mit Lieferservice

kostenlose Hotline
0800 / 4173600

UNO Life

Das neue Lifestyle-Konto für alle ab 30.

Wenn's um Geld geht

s Sparkasse Saarbrücken

facebook.com/fuerdeinwahresleben